



Katholische Pfarrei  
St. Franziskus von Assisi  
Sömmerda

# FRANZISKUS BOTE

Nr. 2 / 2020  
Februar - März

Pfarrbrief für Artern, Bad Frankenhausen,  
Greußen, Roßleben und Sömmerda

FEBRUAR \* WINTER \* MÄRZ



Gibt es eine bessere Form  
mit dem Leben fertig zu werden  
als mit Liebe und Humor?

Charles Dickens

Liebe Schwestern und Brüder,

Ende Januar treffen sich das erste Mal die Teilnehmer des Synodalen Weges, den die Deutsche Bischofskonferenz gemeinsam mit dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken initiiert hat, um ursprünglich das aufzuarbeiten und an Strukturen umzubauen, was zum unsäglichen Missbrauchsskandal in unserer Kirche geführt hat. Inzwischen sind auch viele andere Themen dazugekommen, die vielen Gläubigen in unserer Kirche schon lange unter den Nägeln brennen. Als Vertreter des Priesterrats unseres Bistums darf ich selber an diesem Weg teilnehmen und blicke mit Spannung und Neugier dem kommenden Prozess entgegen. Die Erwartungen an mögliche Ergebnisse dieses Weges sollten freilich nicht in falscher Weise zu hoch gehängt werden. Vielmehr ist es schon ein großes Zeichen, dass unter Papst Franziskus eine Gesprächskultur möglich wird, in der keine Themen mehr ängstlich verschwiegen werden müssen. Wenn die Weltkirche dann aufmerksam hört, was uns hier „unter den Nägeln brennt“, kann sicherlich auf dieser Ebene ein wichtiger Anstoß gegeben werden, die Zeichen der Zeit zu hören, zu verstehen und sie für die fruchtbare Verkündigung der Frohen Botschaft endlich auch ernst zu nehmen. Ein Hetzen gegen den sogenannten „Zeitgeist“ ist da genauso wenig hilfreich wie ein unbedachtes Einreißen all dessen, was in unserer langen Tradition auch wichtig und prägend geworden ist. So gut ich kann, werde ich unsere verschärfte Diasporasituation mit einbringen und auf die große Not hinweisen, die da entsteht, wo der Kern unseres Glaubens nicht mehr gefeiert werden kann, weil bestimmte historisch entstandene Traditionen für wichtiger bewertet werden.

Für all dies ist Ihr begleitendes Gebet unerlässlich, denn nur so kann auch der hl. Geist an diesem Weg mitwirken. Ich lege Ihnen allen deshalb gerne das offizielle Begleitgebet zum Synodalen Weg nahe:

Gott, unser Vater, Du bist denen nahe, die Dich suchen. Zu Dir kommen wir mit den Fragen unserer Tage, mit unserem Versagen und unserer Schuld, mit unserer Sehnsucht und unserer Hoffnung.

Wir danken Dir für Jesus Christus, unseren Bruder, unseren Freund und unseren Herrn. Er ist mitten unter uns, wo immer wir uns in seinem Namen versammeln. Er geht mit uns auf unseren Wegen. Er zeigt sich uns in den Armen, den Unterdrückten, den Opfern von Gewalt, den Verfolgten und an den Rand Gedrängten.

Wir bitten Dich: Sende uns den Heiligen Geist, der neues Leben schafft. Er stehe unserer Kirche in Deutschland bei und lasse sie die Zeichen der Zeit erkennen. Er öffne unser Herz, damit wir auf Dein Wort hören und es gläubig annehmen. Er treibe uns an, miteinander die Wahrheit zu suchen. Er stärke unsere Treue zu Dir und erhalte uns in der Einheit mit unserem Papst und der ganzen Kirche. Er helfe uns, dass wir Deine Gerechtigkeit und Deine Barmherzigkeit erfahrbar machen. Er gebe uns die Kraft und den Mut, aufzubrechen und Deinen Willen zu tun.

Denn Du allein bist das Licht, das unsere Finsternis erhellt, Du bist das Leben, das Gewalt, Leid und Tod besiegt. Dich loben wir, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Ihnen allen wünsche ich für die kommenden Wochen zunächst eine fröhliche närrische Zeit und dann eine gesegnete österliche Bußzeit, die uns dem Geheimnis der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus näher bringen möge!

Ihr Pfarrer Christian Bock

## Vermeldungen für die gesamte Pfarrei

Das vorläufige Ergebnis der diesjährigen Sternsingeraktion in der gesamten St. Franziskus-Pfarrei beträgt € 7.267,34. Allen Spendern und Sammlern ein herzliches vergelt's Gott.

23.02.2020	10.30 Uhr	Hl. Messe, anschließend Franz - Mahl
24.02.2020	19.00Uhr	Kirchenvorstandssitzung in Sömmerda
05.03.2020	19.30Uhr	Diakonats-und Kommunionhelfertreff in Sömmerda
21.03.2020		Tag der Ehejubiläen in Erfurt mit Bischof Neymeyr

Gemeindefamilientreff: 22.02.2020 und 21.03.2020 10.00-12.00 Uhr

### Einladung zu Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit 2020

Auch in diesem Jahr wird wieder in ökumenischer Verbundenheit zu Exerzitien im Alltag eingeladen. In den Wochen der Fastenzeit besteht die Möglichkeit, sich persönlich durch vertieftes Gebet, Nachdenken, Meditation und gemeinsamen Austausch auf das Osterfest vorzubereiten, dabei sein eigenes Leben in den Bück zu nehmen und die Beziehung zu Gott wieder neu lebendig werden zu lassen.

Wir treffen uns wieder in der Kreuzkapelle und den Räumen der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, Thälmannstr. 65, zu folgenden Terminen:

Jeweils Dienstag 18:30 03.03. - 10.03. - 17.03. - 24.03. - 31.03.

Die Exerzitien werden begleitet durch Pfr. Dr. Markus Hille und Pfr. Dr. Christian Bock. Anmeldeflyer mit genaueren Informationen werden rechtzeitig vorher in den Gemeinden ausgelegt.

## Vermeldungen für Greußen

22.02.2020	15.11 Uhr	Gemeindefasching für alle Mitglieder und Gruppen der Filialgemeinde, auch herzliche Einladung an Ökum. Wanderverein und Ökum. Chor sowie Narren aus anderen Orten
24.03.2020	19.00 Uhr	Ökum. Bibelabend in Otterstedt mit dem ökum. Chor Greußen

Ökum. Chor Greußen: dienstags 19.30 Uhr Probe im ev. Gemeindezentrum

Ökum. Wanderverein "St. Bonifatius Greußen" e.V.:

08.02.2020		Rundgang um Bad Tennstedt
22.02.2020	15.11 Uhr	Teilnahme am Gemeindefasching
21.03.2020		Wanderung durch den Steiger bei Erfurt

Seniorenmessen / -andachten und -veranstaltungen

18.02.2020	16.00 Uhr	Andacht im Pflegeheim Grüningen
------------	-----------	---------------------------------

Seniorenkreis: jeweils nach kurzfristiger Absprache

Geburtstage im Februar und März

15.02.	80 Jahre	Herr Penther, Otto	Clingen
20.02.	85 Jahre	Frau Bergmann, Gertrud	Großenehrich
06.03.	85 Jahre	Frau Adelmeyer, Rosa	Westerengel
19.03.	93 Jahre	Frau Hopp, Ilse	Greußen
19.03.	80 Jahre	Frau Mainzer, Brunhilde	Greußen
20.03.	85 Jahre	Frau Behnke, Elisabeth	Greußen

## Vermeldungen für Sömmerda

02.02.2020 17.00 Uhr Rotarisches Bläserkonzert in der St. Franziskuskirche

Gemeindeabende in der Fastenzeit

18.03.2020 19.00 Uhr Kreuzweg durch den Stadtpark

25.03.2020 19.00 Uhr Gemeindeabend mit Seelsorgeamtsleiterin Dr. Anne Rademacher

01.04.2020 19.00 Uhr Nacht der Lichter mit Beichtgelegenheit

Seniorenmessen / -andachten und -veranstaltungen

05.02.2020 14.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Seniorennachmittag

24.02.2020 14.00 Uhr Seniorenfasching

Geburtstage im Februar und März

16.02.	75 Jahre	Frau Tyralla, Eva	Sömmerda
17.02.	92 Jahre	Herr Drescher, Josef	Bretleben
19.02.	75 Jahre	Frau Büttner, Gudrun	Oberheldrungen
19.02.	80 Jahre	Herr Gast, Josef	Straußfurt
20.02.	95 Jahre	Frau Müller, Hildegard	Bachra
21.02.	91 Jahre	Herr Löffler, Heinz	Sömmerda
24.02.	70 Jahre	Frau Hebes Edelgard	Sömmerda
24.02.	70 Jahre	Herr Stachowski, Norbert	Kölleda
25.02.	85 Jahre	Frau Müller, Alice	Straußfurt
27.02.	80 Jahre	Frau Sattler, Ingrid	Bretleben
28.02.	80 Jahre	Frau Höhne, Sieglinde	Sömmerda
08.03.	70 Jahre	Herr Kaps, Klaus	Oberheldrungen
09.03.	80 Jahre	Frau Becker, Christel	Kindelbrück
11.03.	70 Jahre	Herr Koselski, Jerzy	Straußfurt
13.03.	70 Jahre	Herr Dohndorf, Rüdiger	Wenigensömmern
17.03.	80 Jahre	Frau Riese, Theresia	Kölleda
19.03.	75 Jahre	Frau Kämmerer, Lieselotte	Frömmstedt
19.03.	93 Jahre	Frau Klinger, Sieglinde	Kölleda
19.03.	85 Jahre	Frau Mitrenga, Krystyna	Kranichborn
19.03.	93 Jahre	Frau Schramm, Maria	Kölleda
20.03.	80 Jahre	Herr Schlegel, Herbert	Kölleda
21.03.	80 Jahre	Herr Juris, Gustav	Heldrungen
24.03.	70 Jahre	Frau Arenhövet, Johanna	Großbrüdestedt
26.03.	70 Jahre	Frau Stöhr, Christel	Reinsdorf
28.03.	70 Jahre	Frau Hubold, Helga	Sömmerda
31.03.	80 Jahre	Frau Ehring, Roswitha	Frohndorf

Unsere Verstorbenen

04.10.2019 96 Jahre Frau Emma Marie Vitzthum Großbrüdestedt

23.11.2019 93 Jahre Frau Ida Baumann Sömmerda

Aktuelle Pläne für Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie unter: [www.franziskus-pfarrei.de](http://www.franziskus-pfarrei.de) und in den örtlichen Aushängen

## Vermeldungen für Artern-Roßleben

04.02.2020	18.00 Uhr	Ökumenischer Bibelabend in Voigtstedt
06.02.2020	18.00 Uhr	Dankeschönabend in Wiehe
11.02.2020	19.00 Uhr	Ökumenischer Bibelabend in Roßleben
12.02.2020	19.00 Uhr	Ökumenischer Bibelabend in Artern
14.02.2020	18.00 Uhr	Hl. Messe, anschließend Dankeschönabend in Artern

### Seniorenmessen / -andachten und -veranstaltungen

04.02. u. 31.03.2020	15.30 Uhr	Andacht im Pflegeheim Artern
11.02.2020	15.30 Uhr	Andacht im Pflegeheim Roßleben
27.02. u. 26.03.2020	14.00 Uhr	Großer Seniorenkreis in Roßleben
17.03.2020	16.00 Uhr	Andacht im Pflegeheim Kloster Donndorf
Jeden Donnerstag	14.00 Uhr	Seniorenkreis in Roßleben

### Vorschau:

04.04.	14.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zur Eröffnung der Radsaison in Wiehe
--------	-----------	---

### Geburtstage im Februar und März

07.02.	70 Jahre	Frau Miksch, Marlies	Roßleben
10.02.	90 Jahre	Herr Rudolph, Georg	Artern
18.02.	80 Jahre	Frau Bartsch, Brunhilde	Kalbsrieth
09.03.	90 Jahre	Herr Werner, Horst	Artern

### Unsere Verstorbenen

01.11.2019	87 Jahre	Frau Maria Barthel	Heygendorf
03.12.2019	83 Jahre	Frau Luzia Gawlitza	Kleinroda

## Vermeldungen für Bad Frankenhausen

### Seniorenmessen / -andachten und -veranstaltungen

14.02. u. 06.03.2020	14.30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Seniorenkreis in Bad Frankenhausen
10.03.2020	16.00 Uhr	Andacht im Pflegeheim Bendeleben

### Geburtstage im Februar und März

11.02.	70 Jahre	Frau Ritzenhoff, Sieglinde	Bad Frankenhausen
12.02.	85 Jahre	Frau Süskow, Rita	Bad Frankenhausen
25.02.	85 Jahre	Herr Lipinski, Siegfried	Oldisleben
16.03.	80 Jahre	Herr Riedel, Wilfried	Bad Frankenhausen
16.03.	75 Jahre	Frau Starke, Waltraud	Esperstedt
22.03.	80 Jahre	Frau Markerdt, Margarete	Bad Frankenhausen
23.03.	80 Jahre	Herr Riedl, Heinz	Bad Frankenhausen
23.03.	85 Jahre	Frau Schlegel, Maria	Steinthaleben
30.03.	80 Jahre	Frau Depmeier, Hildegard	Oldisleben
30.03.	90 Jahre	Herr Fiswick, Helmut	Bad Frankenhausen



# Gottesdienste im Februar und März 2020

	01./02.02. 4. Sonntag im JK Kerzenweihe und Blasiussegen	08./09.02. 5. Sonntag im JK	15./16.02. 6. Sonntag im JK	22/23.02. 7. Sonntag im JK	29.02./01.03. 1. Fastensonntag	07./08.03. 2. Fastensonntag	14./15.03. 3. Fastensonntag	21./22.03. 4. Fastensonntag	28./29.03. 5. Fastensonntag
Samstag								15.00 Uhr HI. Messe ab 14.00 BG Weißensee	
	17.00 Uhr HI. Messe Donndorf 17.00 Uhr HI. Messe Heygendorf 17.00 Uhr WGF Kölleda	17.00 Uhr HI. Messe Kölleda 17.00 Uhr HI. Messe Roßleben	17.00 Uhr WGF Donndorf 17.00 Uhr HI. Messe Artern 17.00 Uhr WGF Kölleda	17.00 Uhr HI. Messe Kölleda	17.00 Uhr HI. Messe Donndorf 17.00 Uhr HI. Messe Heygendorf 17.00 Uhr WGF Kölleda	17.00 Uhr HI. Messe Kölleda 17.00 Uhr HI. Messe Roßleben	17.00 Uhr HI. Messe Artern 17.00 Uhr WGF Donndorf 17.00 Uhr WGF Kölleda	17.00 Uhr HI. Messe ab 16.30 BG Kölleda	17.00 Uhr HI. Messe danach BG Donndorf 17.00 Uhr HI. Messe ab 16.30 BG Heygendorf 17.00 Uhr WGF Kölleda
Sonntag	8.30 Uhr HI. Messe Greußen	8.30 Uhr HI. Messe Greußen 8.30 Uhr HI. Messe Artern 8.30 Uhr HI. Messe Wiehe	8.30 Uhr HI. Messe Greußen 8.30 Uhr WGF Wiehe	8.30 Uhr HI. Messe Greußen 8.30 Uhr HI. Messe Heygendorf 8.30 Uhr HI. Messe Wiehe	8.30 Uhr HI. Messe Greußen	8.30 Uhr HI. Messe Greußen 8.30 Uhr HI. Messe Artern 8.30 Uhr HI. Messe Wiehe	8.30 Uhr HI. Messe Greußen 8.30 Uhr WGF Wiehe	8.30 Uhr HI. Messe Greußen 8.30 Uhr HI. Messe Heygendorf 8.30 Uhr HI. Messe Wiehe	8.30 Uhr HI. Messe Greußen
	10.30 Uhr HI. Messe Sömmerda 10.30 Uhr HI. Messe Roßleben 10.30 Uhr WGF Bad Frankenhausen	10.30 Uhr HI. Messe Sömmerda 10.30 Uhr HI. Messe Bad Frankenhausen	10.30 Uhr HI. Messe Sömmerda 10.30 Uhr HI. Messe Roßleben 10.30 Uhr HI. Messe Bad Frankenhausen	10.30 Uhr HI. Messe Sömmerda 10.30 Uhr WGF Roßleben 10.30 Uhr HI. Messe Bad Frankenhausen 14.00 Uhr Ökum. GD Heldringen 17.00 Vesper Göllingen	10.30 Uhr HI. Messe Sömmerda 10.30 Uhr HI. Messe Roßleben 10.30 Uhr WGF Bad Frankenhausen	10.30 Uhr HI. Messe Sömmerda 10.30 Uhr HI. Messe Bad Frankenhausen	10.30 Uhr HI. Messe Sömmerda 10.30 Uhr HI. Messe Roßleben 10.30 Uhr HI. Messe Bad Frankenhausen	10.30 Uhr HI. Messe Sömmerda 10.30 Uhr WGF Roßleben 10.30 Uhr HI. Messe Bad Frankenhausen	10.30 Uhr HI. Messe danach BG Sömmerda 10.30 Uhr HI. Messe Roßleben 10.30 Uhr WGF Bad Frankenhausen 14.00 Uhr Ökum. GD Heldringen 17.00 Vesper Göllingen

WGF...Wortgottesfeier; HI. Messe...Heilige Messe; JK...Jahreskreis; BG...Beichtgelegenheit

Pfarrer Dr. Christian Bock Tel. (03634) 33919 Weißenseer Str. 44  
99610 Sömmerda  
Pfarrer Janusz Liszka Mobil: 0178 69183101  
Pater Peter Leonhard Arulanandhamani ISch Mobil: 0171 8059390  
Gemeindereferentin Dorothea Kirchner Tel. (03634) 372780 Mobil: 0162 7086985  
Marktstraße 23 99610 Sömmerda  
Pfarrbüro: Cornelia Lobers Tel. (03634) 3390 und Fax. (03634) 33922  
Weißenseer Str. 44, 99610 Sömmerda  
Bürozeiten: Montag, Dienstag u. Freitag: 9-12 Uhr; Dienstag u. Mittwoch: 12.30 - 14 Uhr  
e-mail: pfarramt-soemmerda@gmx.de Internet: www.franziskus-pfarrei.de  
Bankverbindung: Katholische Kirchengemeinde Sömmerda  
Sparkasse Mittelthüringen IBAN: DE11 8205 1000 0140 0510 58 BIC: HELADEF1WEM  
Impressum: Herausgeber des „Franziskus Boten“ ist die katholische Kirchengemeinde St. Franziskus  
Sömmerda. Redaktion: Pfarrer Dr. Christian Bock, Klaus Vanderheyden, Gregor Feistner © 2020

## Gottesdienste am Aschermittwoch mit Austeilung des Aschenkreuzes, Mittwoch 26.02.2020

9.00 Uhr HI. Messe in Greußen 17.00 Uhr HI. Messe in Artern  
18.30 Uhr HI. Messe in Bad Frankenhausen 19.00 Uhr HI. Messe in Sömmerda

## Kreuzwegandachten

Sömmerda und Greußen: immer sonntags um 17 Uhr  
am 01.03., 08.03., 15.03., 22.03. und 29.03. (29.03. nur Greußen)  
Bad Frankenhausen um 16.30 Uhr und Wiehe um 17 Uhr immer freitags am 06.03., 13.03., 20.03.  
und 27.03.  
Roßleben und Heygendorf: bitte auf die wöchentlichen Vermeldungen achten.  
Kreuzweg im Bachraer Wald: am So. 29.03. um 15 Uhr

## **Gott liebt uns - trotzdem**

Stellen Sie sich bitte einmal folgende Situation vor: Ein Student bekommt eine gute Note, bevor er seine Hausarbeit überhaupt abgegeben hat. Das geht doch nicht, mögen Sie vielleicht denken. Das ermuntert lediglich zur Bequemlichkeit. Oder: Sie bekommen Ihr Gehalt, bevor Sie auch nur einen Handschlag getan haben. Ich nehme an, die gleiche Reaktion. Oder würden Sie einer Baufirma die gesamte Summe für das geplante Haus überweisen, bevor auch nur die Baugrube ausgehoben und ein Ziegel gesetzt wurde. Wohl kaum. Und ein letztes Beispiel: Sie bekommen einen hohen Kredit, obwohl Sie keinerlei Sicherheit vorzuweisen haben. Was halten Sie von einem solchen Kreditgeber?

Genauso ist Gott. Naiv wie der Lehrer, der ohne Gegenleistung eine gute Note gibt; wie der Arbeitgeber, der ohne Gegenleistung Gehalt auszahlt. Er riskiert es, von uns übers Ohr gehauen zu werden, wie ein Bauherr, der die Firma vor dem ersten Spatenstich bezahlt. Denn so sagt es Paulus im Römerbrief (5,8): „Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“

Ich glaube, wir lesen schnell über das Ungeheuerliche hinweg, was der Apostel Paulus sagt: Das Wagnis, das Gott mit uns Menschen eingegangen ist - und immer wieder neu eingeht. Dass wir seine Liebe unbeantwortet lassen - selbst die Liebe, die uns Gott in Jesus Christus am Kreuz erwiesen hat. Gott riskiert es, in seiner Liebe tragisch zu scheitern. Denn Gottes Liebe ist bedingungslos. Obwohl sich die Menschen immer und immer wieder von ihm abgewendet haben, erwartet er keine Vorleistung. Es heißt bei ihm nicht: „Wenn die Menschen gerecht geworden sind, wenn sie sich mir zugewandt haben, dann werde ich sie erlösen.“ Seine Liebe kennt kein Wenn und Aber. Kann ich das glauben, obwohl unser menschliches Miteinander oft so ganz anders ist, auch die Liebe an Bedingungen geknüpft wird oder enttäuschte Liebe sich abwendet? Und wenn ich es glauben kann, was bedeutet das für mein Leben?

Zunächst einmal, dass ich mich so akzeptieren kann, wie ich bin. Wenn Christus die Menschen so liebt, dass er für sie stirbt, als sie noch Sünder waren, brauche ich mich selbst nicht zu verurteilen - und darf auch keinen anderen verurteilen. Denn das ist das Zweite: Dass ich mir Gottes Liebe zum Vorbild nehme - unerreichbares Vorbild, aber deshalb nicht weniger Orientierung. Dass meine Wenss und meine Abers, die so oft der Liebe im Weg stehen, kleiner werden. Weil Gott mich so sehr liebt, kann es mir doch leichter fallen, auch zu lieben. Weil Gott am Kreuz seine Liebe erleidet, kann ich doch auch lieben, wo es schmerzlich ist für mich.



## Der Synodale Weg

Am 1. Advent 2019 startete der „Synodale Weg“ innerhalb der katholischen Kirche. Es geht um die Aufarbeitung von Fällen von sexuellem Missbrauch in der Kirche und um den Missbrauch von Macht; um die Lebensform der Bischöfe und Priester; um die Sexualmoral der Kirche und um Frauen in Diensten und Ämtern der Kirche. Der Wegweiser im Logo steht für Aufbruch, Erneuerung und Orientierung. Die Kirche ist gemeinsam unterwegs.

## Darstellung des Herrn - 02. Februar

Evangelium: Lukas 2,22-40 „Als sich für sie die Tage der vom Gesetz des Mose vorgeschriebenen Reinigung erfüllt hatten, brachten sie das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn darzustellen, wie im Gesetz des Herrn geschrieben ist: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn heilig genannt werden.“



Hat mir die Geschichte von der Darstellung des Herrn noch etwas zu sagen? Über die Tatsache hinaus, dass Maria und Josef hier dem jüdischen Gesetz Genüge tun? Ich denke schon: Da ist zunächst die Erinnerung daran - 40 Tage nach Weihnachten - dass Jesus das Licht der Welt ist. Die Lichterprozessionen und Kerzenweihen in den Gottesdiensten erinnern daran. Und dann sind da die beiden Menschen Simeon und Hanna. Sie führen ihr Leben in einer außerordentlichen Konzentration auf Gott, an die am heutigen Tag des geweihten Lebens auch erinnert wird und zu der die meisten von uns nicht berufen sind.

Das Wissen weiß Gott hinter den Dingen, der Glaube erkennt ihn. Das ist das Geheimnis vom großen Heil in unserer Welt. Mögen uns die Mühen des Erkennens nie zu groß werden. Glaube ist der zweite Blick; der Blick, der Gott im Geschehen erkennen will und finden wird, das hat er uns ja versprochen.

## Der heilige Blasius - 03. Februar

Der heilige Blasius (Festtag: 3. Februar) war ein Bischof, der auch in schweren Zeiten Gott die Treue hielt und Menschen aus ihrer Not errettet hat. Mit dem Blasiussegen hoffen wir, dass auch wir in Notzeiten Licht sehen. Licht, das uns daran erinnert, dass wir auch dann im Licht Jesu sind, wenn wir krank werden oder Sorgen haben.

## Das Nagelkreuz von Coventry

Am 14. November 1940 bombardierte die deutsche Luftwaffe die britische Stadt Coventry. 550 Menschen starben, große Teile der Innenstadt wurden zerstört, darunter die spätmittelalterliche St. Michael's Kathedrale. Der damalige Dompropst Richard Howard ließ drei große Zimmermannsnägel, die bei den Aufräumarbeiten aus dem Dachstuhl geborgen wurden, zu einem Kreuz zusammensetzen. Daraus entstanden die ökumenischen Nagelkreuzgemeinschaften - Glaubensgemeinschaften, die sich in besonderer Weise für Versöhnung engagieren.





## **Aschermittwoch - 26. Februar**

Mit dem Aschermittwoch beginnt in der Westkirche seit dem Pontifikat Gregors des Großen die vierzigtägige Fastenzeit.

Der Tag vor dem Aschermittwoch ist der Fastnachtsdienstag. Die Bezeichnung Aschermittwoch kommt von dem Brauch, an diesem Tag im Gottesdienst die Asche der verbrannten Palmzweige des Vorjahres zu weihen und die Gläubigen mit einem



Kreuz aus dieser Asche zu bezeichnen. Das, womit wir Jesus als Messias begrüßt haben, ist über das Jahr vertrocknet und wird deshalb zum Zeichen der Buße und Umkehr - damit wir Christus wieder als unseren Herrn begrüßen. Der Empfang des Aschenkreuzes (auch Aschekreuzes) gehört zu den heilswirksamen Zeichen, den Sakramentalien.

Fastenzeit soll an die 40 Tage erinnern, die Jesus fastend und betend in der Wüste verbrachte (Mt 4,2 EU), und auf Ostern vorbereiten. Die Ostkirche kennt keinen Aschermittwoch, weil ihre Fastenzeit bereits am Sonntagabend der siebten Woche vor Ostern beginnt.

## **Erster Fastensonntag - 01. März**

Evangelium: Matthäus 4,1-11 „Da sagte Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn in der Schrift steht: Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten und ihm allein dienen. Darauf ließ der Teufel von ihm ab und siehe, es kamen Engel und dienten ihm.“

Die Versuchungen zielen darauf ab, Jesus bei seiner „Auszeichnung“ zu packen („Du bist Gottes Sohn“), ihn zu ihrem Missverständnis zu verlocken, zu ihrem Missbrauch zu reizen und damit ihn selbst und seine Sendung zum Scheitern zu bringen. Die Versuchungen sollen Jesus dazu verlocken, bei sich selbst zu bleiben und sein Durchsichtigwerden auf Gott hin auszublenden: „Wenn du wirklich Gottes Sohn bist, dann ...“ An diesem Punkt setzen die Versuchungen an.

## **Zweiter Fastensonntag - 08. März**

Evangelium: Matthäus 17,1-9 „Und als sie aufblickten, sahen sie niemanden außer Jesus allein. Während sie den Berg hinabstiegen, gebot ihnen Jesus: Erzählt niemandem von dem, was ihr gesehen habt, bis der Menschensohn von den Toten auferweckt ist!“

Gott will uns nicht blenden, sondern erleuchten mit Klarheit. Klarheit erschreckt oft die Unsicheren. An diesem lichten Tag auf dem Berg erschrecken die Jünger und fürchten sich. Allein die Stimme Gottes vermag sie zu trösten: Dieser ist mein geliebter Sohn, auf ihn sollt ihr hören. Gott ist da, im Lichten und dann, wenn es dunkel wird. Du brauchst kein anderes Licht, du hast doch Gott. Jesus tritt heraus aus dem Licht und sagt zu den Jüngern: „Fürchtet euch nicht!“ Und gemeinsam steigen sie vom Berg herab in den Alltag.

## **Dritter Fastensonntag - 15. März**

Evangelium: Johannes 4,5-42 „Jesus antwortete ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen; wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zu einer Quelle werden, deren Wasser ins ewige Leben fließt.“

In seinem Apostolischen Schreiben „Evangelii Gaudium“ ruft Papst Franziskus dazu auf, die „eigene Bequemlichkeit zu überwinden und den Mut zu haben, alle Randgebiete zu erreichen, die das Licht des Evangeliums brauchen. Jesus scheut sich nicht, eine Frau anzusprechen, die persönlich und gesellschaftlich an die Peripherie des Lebens gedrängt wurde. Ihr nicht gerade sparsamer „Umgang“ mit den Männern hat sie so sehr in Verruf gebracht, dass sie den Brunnen zum

Wasserholen nicht wie gewöhnlich am Abend oder am Morgen aufsucht. Sie geht in der Mittags- hitze dorthin, um jede Begegnung zu vermeiden. Gerade so trifft sie auf einen, der sich ihrer an- nimmt. „Ein missionarisches Herz“ wird „den Schwachen ein Schwacher“, wird „allen alles“. Es wird den Müden ein Müder, den Dürstenden ein Dürstender.

#### **Vierter Fastensonntag - 22. März**

Evangelium: Johannes 9,1-41 „Als er dies gesagt hatte, spuckte er auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach! Das heißt übersetzt: der Gesandte. Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte ersehen.“

Es gibt Menschen, die blind sind gegenüber aller Schönheit, die mehr ist als ein angenehmes Ge- fühl. Es gibt Menschen, die blind sind gegenüber aller Wahrheit, die mehr ist als korrekte Be- obachtung und Kalkulation. Es gibt Menschen, die blind sind gegenüber dem Guten, das mehr ist als das Nützliche.

Paul Tillich

#### **Fünfter Fastensonntag - 29. März**

Evangelium: Johannes 11,1-45 „Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Laza- rus, komm heraus! Da kam der Verstorbene heraus; seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt und sein Gesicht war mit einem Schweiß Tuch verhüllt. Jesus sagte zu ihnen: Löst ihm die Binden und lasst ihn Weggehen!“

Es kann keinen Zweifel daran geben, dass Lazarus wirklich tot war. „Am vierten Tag“ heißt es. Das heißt auch, dass ein Verwesungsprozess stattfindet. In welchem Zustand kommt Lazarus aus dem Grab heraus? Das Evangelium schweigt darüber, Lazarus geht einfach weg - so, wie ihm geheißsen wurde. Danach taucht er nie mehr wieder auf. Was wirklich geschehen ist, diese Leerstelle kann nur der Glaube füllen.

#### **Misereor Fastenaktion 2020**

Die MISEREOR-Fastenaktion 2020 hat das Motto: „Gib Frie- den“. Im Fokus steht der Krieg in Syrien und die Auswirkungen auf das Nachbarland Libanon. Mit den Ländern Syrien und Liba- non stellt MISEREOR während der Fastenaktion 2020 eine Re- gion in den Mittelpunkt, die von großer ethnischer, religiöser und kultureller Vielfalt, aber auch von zahlreichen Konflikten geprägt ist. Allein der seit mehr als acht Jahren andauernde Konflikt in Syrien hat 500.000 Menschen das Leben gekostet. Auf der Su- che nach Sicherheit und Zuflucht haben seitdem mehr als sechs Millionen Syrer(innen) ihr Land verlassen, 12 Millionen Menschen sind in Syrien auf humanitäre Hilfe angewiesen. Die Lebensbedingungen syrischer Flüchtlinge im Libanon wie auch die der libanesischen Bevölkerung werden immer schwieriger. Im Umfeld fortwährender Gewalt und Unsicherheit helfen die MISEREOR-Partnerorganisationen „Flüchtlingsdienst der Jesuiten“ und „Pontifical Mission“ Menschen, wieder Kraft für die Bewältigung ihres Alltags zu schöpfen. Bildung und psychosoziale Hilfe greifen so ineinander, dass sie Grundsteine legen für ein friedliches Zusammenleben.





## **Weltgebetsstag der Frauen**

Am 06. März 2020 feiern die Kirchen in aller Welt den Weltgebetsstag der Frauen aus Simbabwe:

### **Steh auf und geh!**

Willkommen beim Weltgebetsstag! Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball ...und verbindet Frauen in mehr als 120 Ländern der Welt miteinander! Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg enga-

gieren sich christliche Frauen beim Weltgebetsstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand in den letzten 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit Seien Sie dabei! Werden Sie Teil einer weltumspannenden Bewegung und engagieren Sie sich beim Weltgebetsstag. Lernen auch Sie die spannende Bewegung des Weltgebetsstags kennen!

## **Woche der Brüderlichkeit - 08. bis 15. März**

### **Tu deinen Mund auf für die Anderen**

Vom 8. bis 15. März findet in diesem Jahr die „Woche der Brüderlichkeit“ der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit statt. Sie steht unter dem Motto „Tu deinen Mund auf für die Anderen“. Im Rahmen der Woche wird Bundeskanzlerin Angela Merkel mit der Buber-Rosenzweig-Medaille geehrt. Mit dieser Auszeichnung wird das entschiedene Eintreten Angela Merkels gegen antisemitische und rassistische Tendenzen in Politik, Gesellschaft und Kultur gewürdigt. In der Begründung heißt es weiter: „Mit großem Einsatz für Versöhnung und Toleranz hat sie dem Dialog der Kulturen und Religionen wichtige Anstöße gegeben. Als an höchster Stelle verantwortliche Politikerin ist sie Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit, Hass und Gewalt stets mit Entschlossenheit entgegengetreten und hat immer wieder die bleibende Verantwortung Deutschlands für die Verbrechen der Shoah betont.“

Das Motto „Tu deinen Mund auf für die Anderen“ erinnert auch an einen anderen großen Menschen in diesem Monat. An Oscar Romero, den ehemaligen Erzbischof von San Salvador, der vor 40 Jahren, am 24. März 1980, während eines Gottesdienstes ermordet wurde. Weil er den Mund aufgemacht hatte für andere, für die Armen und Unterdrückten in seinem Land. Deshalb wurde er zum Gegner der Herrschenden und deren Sicherheitskräfte.

Tu deinen Mund auf für die Anderen - diese Aufforderung gilt nicht nur den Großen, nicht nur denen im Rampenlicht, sondern allen Menschen. Sich einzusetzen für die, die verfolgt werden oder benachteiligt sind.



DIE FASTENZEIT IST EINE GEEIGNETE  
ZEIT FÜR DEN VERZICHT.  
BRINGEN WIR JEDEN TAG EIN OPFER,  
MIT DEM WIR ANDEREN HELFEN  
KÖNNEN.

Papst Franziskus